

Singen und Tanzen im Klosterhof

Estnische Gruppe folgt Einladung des Kreisheimatbundes Bersenbrück



Beim Offenen Singen des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) im Innenhof des ehemaligen Klosters Bersenbrück sorgte eine Volkstanzgruppe aus Estland für besondere Höhepunkte. Foto: Franz Buitmann

Bersenbrück Das Offene Singen gehört zum festen Jahresprogramm des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB). In wechselnden Orten auf Einladung des jeweiligen Mitgliedsvereins treffen sich laut Pressemitteilung die Amateursänger zum gemeinsamen Singen. In diesem Jahr hatte der Heimatverein Bersenbrück in den Innenhof des ehemaligen Klosters eingeladen. Eine besondere Note erhielt die Veranstaltung durch die Auftritte einer Volkstanzgruppe aus Estland.

„Entstanden ist das Offene Singen des Kreisheimatbundes bereits vor mehreren Jahrzehnten, mitgebracht hat diese Idee unser Ehrenmitglied Udo Hafferkamp aus Berge, der Ähnliches bei einem Urlaubsaufenthalt auf der Insel Langeoog als Dünensingen miterlebte“, sagte KHBB-Vorsitzender Franz Buitmann bei seiner Begrüßung. Der KHBB wolle mit dem Offenen Singen dazu beitragen, dass die alten Volkslieder als Kulturgut nicht in Vergessenheit gerieten. Der Innenhof des ehemaligen Klosters bilde einen idealen Rahmen. Dank sagte Buitmann dem musikalischen Leiter Johann Schaubert vom Männergesangsverein Bersenbrück (MGV), der die Lieder mit dem Akkordeon begleitete und der auch von Chormitgliedern unterstützt wurde.

In mehreren Blöcken wurden dann die meist bekannten Volkslieder gesungen, ein Liederheft sorgte zudem für Textsicherheit auch mehrerer Strophen.

Ein besonderer Willkommensgruß des Vorsitzenden ging an die Volkstanzgruppe aus Estland, die zur Zeit als Gäste aus der Bippener Partnergemeinde Viljandi Vald in Bippen weilen. Vermittelt hatte das Auftreten beim Offenen Singen Johannes Nyenhuis – eine Idee, die großen Beifall fand. Die Volkstanzgruppe mit dem Namen „Kaheksakand“, zu Deutsch „Acht Fersen“, stammt aus dem kleinen Dorf Tänassilma, begleitet wurde sie von der stellvertretenden Bürgermeisterin Ene Saar. Leiterin der Volkstanzgruppe ist Merilin Metsatsirk, die allerdings am Treffen nicht teilnehmen konnte. Sie ist auch Leiterin des großen estnischen nationalen Tanzfestes in Tallin, das am vergangenen Wochenende stattfand.

Einen Eindruck vom Können der Volkstanzgruppen aus Estland gewannen die etwa 80 Besucher des offenen Singens bei den Auftritten der Gruppe aus Bippens Partnergemeinde Viljandi Vald. Sie kam um eine Zugabe nicht herum. KHBB-Vorsitzender Buitmann sprach ihr die Anerkennung und den Dank der Besucher aus. Durch diese Begegnung werde gezeigt, dass Europa in vielen Bereichen Gemeinsamkeiten habe, mit der Artländer Trachtengruppe habe man vor Ort ebenfalls eine tolle Volkstanzgruppe.

Zur Erinnerung erhielt der KHBB-Vorsitzende ein Ansteckemblem mit den Nationalfarben Estlands, er revanchierte sich mit drei Bildbänden über den Altkreis Bersenbrück. pm
